



Open Government Data Land Steiermark

Sie sind hier: Startseite | Datenkatalog

- Über OGD-Steiermark
- Suche
- Datenkatalog**
- Bevölkerung
- Bildung und Forschung
- Geographie und Planung
- Gesundheit
- Land- und Forstwirtschaft
- Sport und Freizeit
- Verkehr und Mobilität
- Verwaltung und Politik

Datenkatalog: Gesamtliste

Abfallwirtschaftliche Anlagen

Abfallwirtschaftliche Anlagen - Standorte
Schlagworte: Abfall, Nachhaltigkeit

Apotheken

Apotheken Standorte und Kontaktdaten
Schlagworte: Medikamente

Bevölkerung nach Altersgruppen

Bevölkerung der Gemeinden der Steiermark zum Stichtag 1.1.2012 nach Altersgruppen
Schlagworte: Bevölkerung, Alter, Demographie, 1.1.2012, Gemeinden, Steiermark

Bevölkerung nach Geschlecht

Bevölkerung der Gemeinden der Steiermark zum Stichtag 1.1.2012 nach Geschlecht
Schlagworte: Bevölkerung, Geburtsland, Demographie, 1.1.2012, Gemeinden, Steiermark

- ### Links Österreich
- Offene Daten Österreich
 - Cooperation OGD Österreich
 - Digitales Österreich

- ### Links International
- Europäische Kommission
 - United States Government Open Data Projekte
 - International Open Data
 - Wikipedia

Offene Daten bringen Mehrwert für Bürger und Wirtschaft

Inge Farcher

Einen noch ungenutzten Schatz gilt es im Land Steiermark zu heben: Daten, Daten und nochmals Daten. Für viele Wirtschaftstreibende, aber auch Wissenschaftler und Internet-Nutzer sind die durch die Landesverwaltung erhobenen Daten bares Geld wert. Dafür sorgt das neue Serviceportal des Landes Steiermark „Open Government Data“, kurz OGD genannt: www.data.steiermark.gv.at.

Die Daten unter www.data.steiermark.gv.at sollen mehr Transparenz und mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger bringen sowie Wirtschaftsimpulse und damit auch Arbeitsplätze schaffen, bringt Landeshauptmann Franz Voves die Ziele dieser Initiative auf den Punkt. OGD heißt kurz zusammengefasst: Von der öffentlichen Hand erfasste Daten stehen maschinenlesbar bereit und können lizenzrechtlich kostenfrei weiterverwendet werden. „Open Government Data hat sich aufgrund einer EU-Richtlinie entwickelt und ist ein weiterer Schritt in Richtung Öffnung der Verwaltung im Rahmen der ‚E-Government-Initiative‘“, erklärt Landesamtsdirektor Helmut Hirt. „Personenbezogene Daten fallen generell nicht unter OGD“, gibt Hirt Entwarnung, für den

„Offene Daten sollen mehr Transparenz und mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger bringen sowie Arbeitsplätze schaffen“, so LH Franz Voves.



Fall, dass bei Datenschützern schon dunkle Wolken aufziehen.

Geo- und Umweltdaten sind heiß begehrt
In der ersten Phase werden Daten zu den Kategorien Bevölkerung, Geodaten, Umwelt, Naturschutz, Wirtschaft, Tourismus, Forstwirtschaft, Verkehr und Verwaltung veröffentlicht. Die Inhalte sind im OGD-Datenkatalog beschrieben und können unmittelbar heruntergeladen werden. Weitere

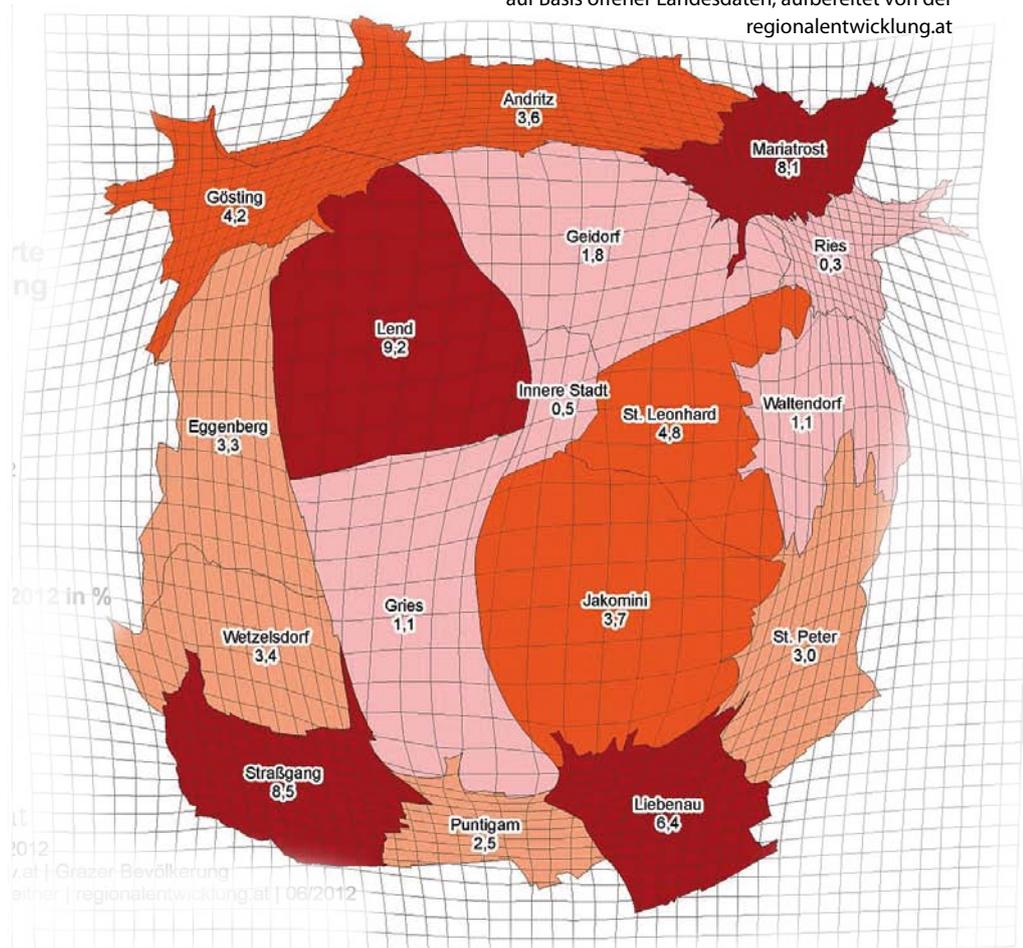
Daten sollen sukzessive folgen. In EU-Ländern, aber auch in anderen österreichischen Bundesländern, die bereits Erfahrung mit dem offenen Zugang zu Daten der öffentlichen Verwaltung haben, entstanden so bereits eine Reihe nützlicher Applikationen. Die Ideen reichen von Programmen, die in Städten die Kurzparkzeiten der einzelnen Straßen auflisten, über Hilfe bei der Namenssuche für Babys bis hin zur Smartphone-geführten Kunstwerke-Entdeckungsreise. Franz Grandits, Leiter des Referats IT-Anwendungen, A1: „Mit diesen Daten kann vor allem von der Wirtschaft ein Mehrwert geschaffen werden. Es wird aber auch die gegenseitige Nutzung von Daten unterschiedlicher Verwaltungseinheiten erleichtert. Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung profitieren vom vereinfachten Datenzugang



Franz Grandits, Oswald Mörth, Thomas Stummer, Rudolf Hütter, Martin Mayer und Christian Freiburger sowie Franz Pichler-Semmelrock (die beiden letzten fehlen auf dem Foto) haben sich für den Start von Open Government Data kräftig ins Zeug gelegt, v.l.

ebenso wie Bürgerinnen und Bürger." Open Government Data Projektleiter Oswald Mörth: „Mit der ersten Phase der Veröffentlichung von Datensätzen sollen Erfahrungen gesammelt werden, die zu einem Zusammenwirken mit den Nutzern als Win-Win-Situation führt." Für die Verwaltung fließen Erfahrungen zurück, die zu einer Qualitätssteigerung bei den Daten führen können. Eine gute Gelegenheit dazu sind regelmäßige Treffen mit steirischen OGD-Anwendern. Das nächste findet am 21. Mai im Grazer Café Spektral statt. Mörth: „Interessierte sind herzlich eingeladen“.

Analyse Bevölkerungsentwicklung Graz 2006 bis 2012 auf Basis offener Landesdaten, aufbereitet von der regionalentwicklung.at



Bei der Aufbereitung der Daten orientiert sich das Land Steiermark an den Empfehlungen und Standards der Cooperation OGD Österreich. Die Daten werden unter einer sogenannten „Creative Commons Lizenz“ zur Verfügung gestellt. Das heißt, es gilt die liberalste Bestimmung im internationalen Urheberrecht: Der Nutzer der offenen Daten muss nur den Namen der Datenquelle angeben – in diesem Fall Land Steiermark – um die Daten kostenlos nutzen zu können.

www.data.gv.at

www.open-data.europa.eu/open-data/

www.data.steiermark.gv.at